

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Bahnhofstr. 12, 65307 Bad Schwalbach

Herrn Kreistagsvorsitzenden
Klaus-Peter Willsch
Heimbacher Str. 7
65307 Bad Schwalbach

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**
RHEINGAU-TAUNUS

Kreistagsfraktion
Bahnhofstr. 12
65307 Bad Schwalbach
☎ 06124.12638
✉ 06124.720062
gruene-rtk-fr@online.de

Bad Schwalbach, den 03.12.2018

fa 11/12

①

HH-Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN zum Haushalt 2019
hier: Produktbereich 15 – Projektgruppe Wirtschaftsförderung - Pos. 15 (S. 460)

Erstellung eines Handlungskonzepts zur Klimaanpassung im Rheingau-Taunus-Kreis

Sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender Willsch,

bitte nehmen Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Kreistagssitzung am 18.12.2018.

Erstellung eines Handlungskonzepts zur Klimaanpassung im Rheingau-Taunus-Kreis

1. Der Rheingau-Taunus-Kreis erstellt analog anderer hessischer Landkreise und Städte in Zusammenarbeit mit den Kommunen des Kreises ein Konzept zur Anpassung an den Klimawandel im Rheingau-Taunus-Kreis und seinen Kommunen.
2. In die oben genannte Haushaltsposition werden 50.000 € zur Erstellung dieses Konzepts eingestellt.
3. Entsprechende Förderanträge auf ein Klimaschutzteilkonzept „Klimaschutzteilkonzept - Anpassung an den Klimawandel“ sind zu prüfen und ggfs. vorzunehmen.

BEGRÜNDUNG

Dieser Sommer war der heißeste seit Aufzeichnung der Wassertemperaturen. Der Klimawandel findet statt. Seine Folgen sind auch im Rheingau-Taunus-Kreis durch den extrem heißen und regenarmen Sommer und das Niedrigwasser im Rhein sehr deutlich geworden. Die Folgen des Klimawandels für die Bürgerinnen und Bürger im Rheingau-Taunus-Kreis durch Anpassungsmaßnahmen zu mildern, ist das Ziel eines solchen Handlungskonzepts. Wichtig ist es, sich auf wissenschaftlicher Basis und analytisch mit den Folgewirkungen des Klimawandels in unserer Region gemeinsam mit den Kommunen des Kreises auseinanderzusetzen. Hier ist die Förderung durch eine Beantragung eines Klimaschutzteilkonzeptes „Anpassung an den Klimawandel“ zu prüfen.

Andere Landkreise wie der Landkreis Darmstadt-Dieburg, aber auch Städte wie die Stadt Offenbach, setzen sich ebenfalls intensiv mit den vorhersehbaren Auswirkungen des Klimawandels auf ihre Region auseinander. Langfristig spart es dem Kreis und den Kommunen Kosten, auf zu erwartende Extremwetterlagen besser vorbereitet zu sein. Der Kreis muss aus Sicht der Antrag stellenden Fraktion hier tätig werden. Das ist Daseinsvorsorge für unsere Bevölkerung.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, reading 'Ingrid Reichbauer', followed by a horizontal line.

Ingrid Reichbauer
Fraktionsvorsitzende

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Bahnhofstr.12, 65307 Bad Schwalbach

Herrn Kreistagsvorsitzenden
Klaus-Peter Willsch
Heimbacher Str.7
65307 Bad Schwalbach

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**
RHEINGAU-TAUNUS

Kreistagsfraktion
Bahnhofstr. 12
65307 Bad Schwalbach
☎ 06124.12638
☎ 06124.720062
gruene-rtk-fr@online.de

Bad Schwalbach, den 03.12.2018

2

HH-Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN zum Haushalt 2019,

Produktbereich 03 hier: Photovoltaikanlagen an Schulen

Sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender Willsch,

bitte nehmen Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Kreistagssitzung am 18.12.2018:

Für den weiteren Ausbau von Photovoltaikanlagen an Schulen werden in den Haushalt 2019

100.000 € eingestellt.

BEGRÜNDUNG:

Der Rheingau-Taunus-Kreis hat, gefördert durch Bundesmittel, ein Klimaschutzteilkonzept „Klimaschutz in eigenen Liegenschaften“ erstellen lassen und im Kreistag verabschiedet. Die energetischen Einsparpotentiale wurden für jede Schule untersucht. Der Kreis sollte jetzt an die Umsetzung gehen und mit der Verwirklichung von Einsparpotentialen durch die Installation von Photovoltaik auf Schuldächern fortfahren. Im Moment sind 14 Photovoltaikanlagen auf Schuldächern. Das Klimaschutzteilkonzept hat gezeigt, dass noch erhebliche Einsparpotentiale vorhanden sind. Diese sollten genutzt werden. Letztendlich sparen Investitionen in Energiesparmaßnahmen den Kreis Geld, dienen dem Klimaschutz und stellen eine Investition in die Zukunft dar.

Mit freundlichen Grüßen

Ingrid Reichbauer

Ingrid Reichbauer
Fraktionsvorsitzende

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Bahnhofstr.12, 65307 Bad Schwalbach

Herrn Kreistagsvorsitzenden
Klaus-Peter Willsch
Heimbacher Str.7
65307 Bad Schwalbach

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**
RHEINGAU-TAUNUS

Kreistagsfraktion
Bahnhofstr. 12
65307 Bad Schwalbach
☎ 06124.12638
☎ 06124.720062
gruene-rtk-fr@online.de

Bad Schwalbach, den 03.12.2018

3

**HH-Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN zum Haushalt 2019;
hier: Klimaschutzmanager/in zur Umsetzung des Klimaschutzteilkonzeptes
„Klimaschutz in den eigenen Liegenschaften“**

Sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender Willsch,

bitte nehmen Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Kreistagssitzung am 18.12.2018:

Der Rheingau-Taunus-Kreis stellt beim Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit - Projektträger Jülich - den Antrag auf Fördermittel für die Einstellung einer Klimaschutzmanagerin bzw. eines Klimaschutzmanagers zur Umsetzung der Maßnahmen aus dem Klimaschutzteilkonzept in „Klimaschutz in den eigenen Liegenschaften“. Durch dieses Förderprogramm besteht die Möglichkeit für zwei Jahre eine Ganztagsstelle zur Umsetzung des Klimaschutzteilkonzeptes an den Schulen einzurichten. Im Haushalt des Kreises werden Einnahmen von 90.000 € sowie 10.000 € für die erforderlichen Eigenmittel eingestellt. Die zu erwartenden Fördermittel und der Eigenanteil des Kreises sind auf Seite 460 – beim Produkt Wirtschaftsförderung zu etatisieren.

BEGRÜNDUNG:

Der Rheingau-Taunus-Kreis hat die Erstellung des Klimaschutzteilkonzeptes „Klimaschutz in den eigenen Liegenschaften“ beschlossen. Die Transferstelle Bingen hat dieses Konzept erstellt, es liegt dem Kreistag zur Beschlussfassung vor. Für jede Schule des Kreises wurden Maßnahmen zur Energieeinsparung entwickelt und priorisiert. Um diese Maßnahmen in die Tat umzusetzen, muss sich eine kompetente Person kümmern. Wir haben als Kreis die Chance eine Stelle hierfür einzurichten. Die Eigenmittel betragen 10% für Kreise, die unter dem Schuttschirm des Landes sind. Näheres ist dem Merkblatt „Förderung einer Stelle für Klimaschutzmanagement des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit“ zu entnehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Ingrid Reichbauer

Ingrid Reichbauer
Fraktionsvorsitzende

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Bahnhofstr.12, 65307 Bad Schwalbach

Herrn Kreistagsvorsitzenden
Klaus-Peter Willsch
Heimbacher Str.7
65307 Bad Schwalbach

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**
RHEINGAU-TAUNUS

Kreistagsfraktion
Bahnhofstr. 12
65307 Bad Schwalbach
☎ 06124.12638
✉ 06124.720062
gruene-rtk-fr@online.de

Bad Schwalbach, den 03.12.2018

4

**HH-Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN zum Haushalt 2019,
Produktbereich 03, Pos. 7 und Pos 15 (S. 232)**

Teilnahme am Förderprogramm von Energiesparmodellen an Schulen;

**Hier: Beantragung von Fördermitteln beim Bundesministerium für Umwelt,
Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit**

Sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender Willsch,

bitte nehmen Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Kreistagssitzung am
18.12.2018:

Beim Bundesumweltamt (Projektträger Jülich) wird ein Förderantrag auf Grundlage der
Förderrichtlinie „Energiesparmodelle in Bildungs- und Jugendhilfeeinrichtungen sowie
Sportstätten“ für einen Zuschuss in Höhe von 90.000 € beantragt.

Unter der Pos. 15 werden 100.000 € als Aufwendungen für die Teilnahme am
Bundesprogramm Energiesparmodelle eingesetzt. Dieser Ansatz ist mit einem Sperrvermerk
zu versehen bis zum Zuwendungsbescheid durch den Bund.

Begründung

Das Bundesumweltministerium fördert Energiesparmodelle an Bildungs- und
Jugendeinrichtungen. Gefördert werden Maßnahmen zum bewussten Umgang mit Strom
und Wärme. Das Bundesprogramm ermöglicht die Einstellung einer Person, deren Aufgabe
es ist, die Schulen hier zu unterstützen. Eine solche Stelle kann für vier Jahre beantragt
werden. Da der Kreis unter dem Schuttschirm des Landes Hessen steht, ist eine
Bezuschussung der Stelle zu 90% möglich. Der Eigenanteil des Kreises beträgt in diesem
Fall 10.000 € jährlich.

Es ist aus Sicht der Fraktion notwendig, systematisch mit den Schulen daran zu arbeiten, ihre Energiekosten zu senken. Das trifft nicht nur auf die bauliche Sanierung der Schulen zu. Die Frage des bewussten Umgangs mit Energie und Wärme ist ebenfalls wichtig.

Hier liegen noch Einsparpotentiale. Bei der Förderung von 90% durch den Bund und einem Eigenanteil von 10.000 € durch den Kreis dürfte sich die Stelle fast amortisieren.

Der Kreis sollte die Fördermittel des Bundes in Anspruch nehmen, um ein Klimaschutzmanagement in der Kreisverwaltung aufzubauen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Ingrid Reichbauer', followed by a horizontal line.

Ingrid Reichbauer
Fraktionsvorsitzende

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Bahnhofstr.12, 65307 Bad Schwalbach

Herrn Kreistagsvorsitzenden
Klaus-Peter Willsch
Heimbacher Str.7

65307 Bad Schwalbach

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**
RHEINGAU-TAUNUS

Kreistagsfraktion
Bahnhofstr. 12
65307 Bad Schwalbach
☎ 06124.12638
☎ 06124.720062
gruene-rtk-fr@online.de

Bad Schwalbach, den 03.12.2018

5

HH-Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN zum Haushalt 2019, Produktbereich 01 oder 03; hier: Barrierefreie Umgestaltung von Schulen / kreiseigenen Gebäuden

Sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender Willsch,

bitte nehmen Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Kreistagssitzung am 18.12.2018.

Für kleine barrierefreie Umbauten an und in Schulen und weiteren kreiseigenen Gebäuden, die auf längere Sicht nicht für Sanierungs- oder Umbaumaßnahmen vorgesehen sind, sollen in den Haushalt 2019 zusätzlich 20.000 € eingestellt und jährlich fortgeführt werden. Die Mittel sind gedacht, für den Abbau von Schwellen, die Anbringung von Handläufen und Ähnliches.

BEGRÜNDUNG:

In vielen Gebäuden scheitert die Barrierefreiheit häufig an kleinen Schwellen, einzelnen Stufen oder Unwegsamkeiten, die von nicht eingeschränkten Menschen kaum wahrgenommen werden, gleichwohl den Zugang von Menschen mit Behinderung erschweren oder unmöglich machen.

Der beantragte Ansatz soll dazu genutzt werden, die Liegenschaften des Kreises zu untersuchen und solche Stolperstellen mit kleinen Maßnahmen zu beheben. Dabei stehen Gebäude im Fokus, bei denen nicht in absehbarer Zeit Sanierungs- oder Umbaumaßnahmen durchgeführt werden. Langfristiges Ziel ist, bei den Liegenschaften des Kreises eine echte Barrierefreiheit und gute Zugänglichkeit für Menschen mit Behinderung zu erreichen.

Das Ziel lässt sich sukzessive verfolgen. Daher soll ein entsprechender Ansatz auch in den Folgejahren vorgesehen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Ingrid Reichbauer

Ingrid Reichbauer
Fraktionsvorsitzende

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Bahnhofstr.12, 65307 Bad Schwalbach

Herrn Kreistagsvorsitzenden
Klaus-Peter Willsch
Heimbacher Str.7
65307 Bad Schwalbach

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

RHEINGAU-TAUNUS

Kreistagsfraktion
Bahnhofstr. 12
65307 Bad Schwalbach
☎ 06124.12638
✉ 06124.720062
gruene-rtk-fr@online.de

Bad Schwalbach, den 11.12.2018

6

**HH-Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN zum Haushalt 2019,
Produktbereich
01 – EDV – Innere Verwaltung, neue Position**

Sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender Willsch,

wir bitten nachfolgende Position im Haushalt 2019 neu aufzunehmen:

Aufwendungen für das E-Government/Digitalisierungskonzept - Ansatz 50.000.-€

Sachstand:

Mit Antrag vom 3.4.2018 wurde ein E-Governmentkonzept für den RTK beantragt, durch die Mitteilungsvorlage vom 21.11.2018 wurde der Antrag beantwortet, ein Konzept wurde noch nicht erarbeitet.

Begründung des Antrags:

Die **gesetzlich vorgeschriebene Digitalisierung von Verwaltungsleistungen** aufgrund des **Onlinezugangsgesetzes (OZG)**, der **EU-Verordnung zum Single Digital Gateway (SDG)** sowie des **Hessischen E-Government-Gesetzes** muss auch im Rheingau-Taunus-Kreis **bis zum Jahr 2022 abgeschlossen** sein.

Konkret muss jede/r Bürger/in und jedes Unternehmen **bis Ende des Jahres 2022 alle Verwaltungsleistungen unseres Kreises auch online über ein Verwaltungsportal beantragen können**. Die innere Verwaltung soll in einem medienbruchfreien Workflow mit den Online-Anträgen bis zum Bescheid arbeiten können.

Gemäß den aufgezeigten Gesetzen ist es dringend geraten, ein E-Government/Digitalisierungskonzept **im kommenden Jahr** zu erarbeiten und den Gremien zur Diskussion und Beschlussfassung vorzulegen.

Es muss deshalb geklärt werden, welche Verwaltungsleistungen im Kreis vom OZG betroffen sind, ob bereits vorhandene DV-Lösungen den vorgegebenen Standards des

IT-Planungsrates entsprechen, die Kompatibilität mit dem DMS, den Fachverfahren sowie dem Portalverbund muss geprüft werden. Sodann ist ein Handlungsplan zu erstellen, wie das OZG im RTK umgesetzt werden soll. Hierbei ist insbesondere zu klären, wie der Zeitplan für die Umstellung der betroffenen Verwaltungsleistungen des Kreises ist und **welche Kosten für den Kreis in den nächsten Jahren anfallen**.

Abstimmungen mit den Kommunen, dem Land, Verbänden und Entwicklerfirmen sind notwendig, Schulungen von Mitarbeitern müssen parallel dazu erfolgen.

Als Erweiterung des Antrages vom 3.4.2018 muss die elektronische Antragstellung **auch für Unternehmen** möglich sein, das Gesetz sieht dies ausdrücklich vor. Die teils differierenden Vorgaben des SDG sind zu berücksichtigen.

Diese konzeptionellen Arbeiten müssen **rechtzeitig - im Jahr 2019** - erfolgen. Ein solches Digitalisierungskonzept ist umfassend und nicht einfach zu erarbeiten; aus diesem Grund ist es notwendig, auch externen Sachverstand einzubinden.

Aus den genannten Gründen wird für die Erarbeitung des E-Government/Digitalisierungskonzeptes im Jahr 2019 ein Haushaltsansatz benötigt.

Mit freundlichen Grüßen



Ingrid Reichbauer
Fraktionsvorsitzende

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Bahnhofstr.12, 65307 Bad Schwalbach

Herrn Kreistagsvorsitzenden
Klaus-Peter Willsch
Heimbacher Str.7
65307 Bad Schwalbach

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**
RHEINGAU-TAUNUS

Kreistagsfraktion
Bahnhofstr. 12
65307 Bad Schwalbach
☎ 06124.12638
✉ 06124.720062
gruene-rtk-fr@online.de

Bad Schwalbach, den 5.12.2018

**HH-Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN zum Haushalt 2019,
Produktbereich 03 – Schulträgeraufgaben - neue Position**

7

Sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender Willsch,

wir bitten nachfolgende Position im Haushalt 2019 neu aufzunehmen:

**Aufwendung für die Erstellung eines Medienentwicklungsplans für alle Schulformen -
Ansatz 50.000.-€ (Beratungs-/Moderationsleistungen)**

Der Rheingau-Taunus-Kreis ist als Schulträger für die „bedarfsgerechte Zurverfügungstellung von schulischer Infrastruktur (Gebäude, Dienstleistungen, Einrichtungen, Lehr- und Lernmittel) zur Sicherstellung optimaler Lernbedingungen“ zuständig. Der Einsatz von digitalen Instrumenten wird und muss im schulischen Lernen eine wachsende Rolle spielen. Dies erfordert eine integrierte Planung, die pädagogische Konzepte und technische Infrastrukturen zusammenbringt. Hierfür sind eine externe Beratung und Moderation für erforderlich.

Grundlagen der Planung bilden die Bewertung des Status Quo, in den Schulen des Kreises vorhandene Expertise (wie insbesondere das Modellprojekt an der Limesschule in Idstein) sowie erprobte Pilotprojekte wie die Medienentwicklungspläne der Landeshauptstadt Wiesbaden (Medienentwicklungsplan 1.0: 2013-2018, 2.0: 2018-2021; www.wiesbaden.de/leben-in-wiesbaden/bildung/schulen/medienentwicklungsplan.php). Der Wiesbadener Medienentwicklungsplan bündelt Prozessabläufe und Handreichungen zu allen maßgeblichen Kriterien des Medieneinsatzes in Schulen. Er wird fortgeschrieben, was mit Blick auf die dynamische Medien-Entwicklung zwingend ist.

Die Konzepterstellung schließt die Berücksichtigung der Leitplanken ein, die gegebenenfalls der DigitalPakt Schule des Bundes und andere Förderprogramme setzen.

Der Sachstandsbericht, der als Antwort auflaufende Anfragen (B90 / Die Grünen, SPD und F.D.P.) noch aussteht, geht als Beschreibung des Status Quo in die Konzeption ein. Wir halten es für wichtig, Mittel für die beantragte Leistung schon für den Haushalt 2019 vorzusehen.

Mit freundlichen Grüßen



Ingrid Reichbauer
Fraktionsvorsitzende

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Bahnhofstr. 12, 65307 Bad Schwalbach

Herrn Kreistagsvorsitzenden
Klaus-Peter Willsch
Heimbacher Str. 7
65307 Bad Schwalbach

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**
RHEINGAU-TAUNUS

Kreistagsfraktion
Bahnhofstr. 12
65307 Bad Schwalbach
☎ 06124.12638
☎ 06124.720062
gruene-rtk-fr@online.de

Bad Schwalbach, den 03.12.2018

**HH-Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN zum Haushalt 2019,
Produktbereich 05, Pos. 20 (S. 294)**

Zuschüsse für Familien- und Schwangerschaftskonfliktberatung

8

Sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender Willsch,

bitte nehmen Sie den folgenden Antrag zum Haushalt 2019 auf die Tagesordnung der Kreistagssitzung am 18.12.2018.

Erhöhung des Ansatzes von 10.000 € um 50.000 € auf 60.000 €. Die Mittel sollen wie bisher den drei Beratungsstellen Donum Vite, Diakonie und Pro Familia ausgezahlt werden.

Sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender Willsch,

bitte nehmen Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Kreistagssitzung am 18.12.2018:

Begründung

Die Beratungsstellen von Pro-Familia, Diakonie und Donum Vite beraten Familien incl. Fragen der Sexualberatung und der Schwangerschaftskonfliktberatung. Bei Pro Familia liegt der Anteil der aus dem Kreis beratenen Familie, Schwangeren und ihren Partnern bei rund 16%. Der Rheingau-Taunus-Kreis sollte diesen Zahlen Rechnung tragen und den Anteil für die Beratungsleistungen für Bürgerinnen und Bürger im Kreis erhöhen.

Mit freundlichen Grüßen



Ingrid Reichbauer
Fraktionsvorsitzende

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Bahnhofstr.12, 65307 Bad Schwalbach

Herrn Kreistagsvorsitzenden
Klaus-Peter Willsch
Heimbacher Str.7
65307 Bad Schwalbach

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**
RHEINGAU-TAUNUS

Kreistagsfraktion
Bahnhofstr. 12
65307 Bad Schwalbach
☎ 06124.12638
☎ 06124.720062
gruene-rtk-fr@online.de

Bad Schwalbach, den 03.12.2018

**HH-Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN zum Haushalt 2019,
Produktbereich 05, Pos. 20 (S. 294)**

**Zuschüsse für die Beratungsstelle BIZeps – Beratungs- und Informationszentrum für
Jungen und Männer**

Sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender Willsch,

bitte nehmen Sie den folgenden Antrag zum Haushalt 2019 auf die Tagesordnung der
Kreistagssitzung am 18.12.2018.

Im Haushalt 2019 sind unter o.g. Position 15.000 € für die Durchführung von
Beratungsgruppen für Männer zur Therapie von Aggression und häuslicher Gewalt
einzustellen.

Begründung:

Die Arbeitsschwerpunkte sind die Beratung und Therapie im Bereich Allgemeine Gewalt,
Häusliche Gewalt und Sexualisierte Gewalt. Darüber hinaus bietet Bizeps Hilfe und
Unterstützung bei Männerbezogenen Themen wie Vater-Sein, Trennung und Scheidung,
Umgang mit Kindern etc.

Die Arbeit mit Tätern ist aus Sicht der antragstellenden Fraktion wichtiger Bestandteil im
Kampf gegen häusliche Gewalt. BIZeps Wiesbaden kann mit den Haushaltsmitteln die
Beratung einer Gruppe finanzieren. Auch Männer aus dem Rheingau-Taunus-Kreis nehmen
die Beratungsangebote von BIZeps in Anspruch. Zur Sicherung des Angebotes soll ein
eigener Haushaltsansatz im Haushalt eingestellt werden.

Mit freundlichen Grüßen



Ingrid Reichbauer
Fraktionsvorsitzende

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Bahnhofstr.12, 65307 Bad Schwalbach

Herrn Kreistagsvorsitzenden
Klaus-Peter Willsch
Heimbacher Str.7
65307 Bad Schwalbach

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**
RHEINGAU-TAUNUS

Kreistagsfraktion
Bahnhofstr. 12
65307 Bad Schwalbach
☎ 06124.12638
☎ 06124.720062
gruene-rtk-fr@online.de

Bad Schwalbach, den 03.12.2018

HH-Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN zum Haushalt 2019
hier: Produktbereich 01 - Büro der Kreisorgane - (S. 130) Fair Trade

10

Sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender Willsch,

bitte nehmen Sie den folgenden Antrag zum Haushalt 2019 auf die Tagesordnung der Kreistagssitzung am 18.12.2018.

Der Kreistag möge beschließen: Für den Bereich Fair Trade werden zusätzlich 15.000 € in den Haushalt 2019 eingestellt.

Begründung

Seitdem der Rheingau-Taunus-Kreis 2014 als erster Fair-Trade-Kreis in Hessen ausgezeichnet worden ist, haben sich zahlreiche Kommunen und Schulen des Kreises ebenfalls dazu entschlossen Fairtrade-Town oder Fairtrade-Schule zu werden. So sind mittlerweile Eltville, Idstein, Niedernhausen, Oestrich-Winkel, Walluf und Heidenrod als Fair-Trade-Towns zertifiziert worden, während sich Taunusstein und Aarbergen auf dem Weg dorthin befinden. Allein im Idsteiner Land sind mit der Limeschule, der Montessori-Schule und der IGS-Wallrabenstein inzwischen drei Schulen als Fairtrade-Schulen ausgezeichnet worden. Auch die erstmalig im Rahmen der Fairen Woche 2018 durch den Fairtrade-Steuerkreis durchgeführte RTK Tour de Fair ist auf so viel positive Resonanz gestoßen, dass sie im Jahr 2019 wiederholt werden soll. Auch von Seiten der Kindergärten im Kreis besteht Interesse daran, sich über das Projekt FaireKITA zu informieren und ggf. daran teilzunehmen. Durch die eingestellten Haushaltsmittel sollen die oben genannten Aktivitäten unterstützt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Ingrid Reichbauer

Ingrid Reichbauer
Fraktionsvorsitzende